

**„Kunst und Kultur hat am Land nichts verloren  
(in der Stadt gibt's ja auch keine Bauern)“**



Unter der Prämisse dieses wahren Zitats eines prominenten Bürgers einer Landgemeinde, soll am Tag der kulturellen Bildung versucht werden symbolisch durch Landflucht kulturelle Errungenschaften aus dem „Innergebirg“ in die rettende Stadt zu transferieren.

Stadtbewohner, Passanten oder Touristen werden dabei die einzigartige Möglichkeit haben, Patenschaften für den Transfer von ideellen, kulturellen Landprodukten zu erwerben.

Um zu demonstrieren worum es z.B. geht, haben wir ein paar Ständchen des mehrfach prämierten Borg-Gastein Chores, Videopräsentationen und eine „Stomp“- Performance im Gebäck.

Am späteren Vormittag des 24. Mai wird sich der Umzug vom Domplatz ins Foyer des kleinen Festspielhauses bewegen.

**B  RG : GASTEIN**